Lokalnachrichten aus dem Berner Oberland

Thuner Tagblatt

Donnerstag, 6. Juli 1972

110 Münsingen

Paul Hählen: «Der Holzer»

Kunstausstellung Lenk: Aus dem Leben des Bergbauern

Für die Ausstellung im Rahmen der diesjährigen Kunstwochen konnte Lenk einen einheimischen Künstler gewinnen: Paul Hählen. Seine Bilder hängen im Hotel Schönegg. Anlässlich der Eröffnung sprach Dr. F. Jaggi, Arzt, Bern, über das Schaffen und die Entwicklung des 51jährigen Künstlers. Paul Hählen hat sich ein Thema gesetzt, das die Oberländer und ganz besonders die mit der Natur und der Landwirtschaft verbundenen Menschen ansprechen wird: Das Leben des Bergbauern. Wir finden Sujets wie «Der Wildheuer», «Hirt mit Ziege», «Bergheu-Fuhre», «Holzer», «Spinnerinnen» und viele weitere. Der Künstler hat in seinen Bildern festgehalten, was teilweise bereits durch die Technik verdrängt wurde. Mit Dispersion auf Leinwand und vorwiegend gebrochenen Farben in Braun, Grau, Schwarz und Weiss flächig angebracht, ist es ihm sehr gut gelungen, die Bewegungen von Mensch und Tier an der Arbeit festzuhalten. Die Motive wirken lebensnah. Der Betrachter spürt, dass Paul Hählen sich mit dem Leben des Bergbauern auseinandersetzt. Damit erreicht der Künstler sicher, dass der Ausstellungsbesucher sich auf das Ursprüngliche besinnt und beim einen oder andern Bild sogar mit Wehmut an eine etwas weniger hastige, umweltfreundlichere Zeit zurückdenkt. Paul Hählen ist in Lenk aufgewachsen und verbrachte drei Sommer auf einer Alp. Der Schule entlassen, wandte er sich einem Beruf zu. 1944 schloss er in Burgdorf seine Studien als Hochbautechniker ab. Erst in den 50er Jahren ging Hählen ganz auf die Malerei über. Seine diesbezüglichen Studien führten ihn nach München, Paris, New York und in den Fernen Osten. Zurückgekehrt in die Heimat, liess er sich in Boppelsen im Zürcher Unterland nieder. Die interessante Ausstellung dauert bis zum 10. September. lra

---

sations- und Verwaltungsreglement nicht mehr komplett ist, das heisst, jeweils nicht entsprechend ergänzt wurde. Offerten für den Neudruck sollen einverlangt werden. In der Aktion zur Erhaltung der Brienz—Rothorn-Bahn werden zurzeit die Zeichnung von Aktien angeboten. Der Rat beschloss, zwei Aktien à 500 Franken zu zeichnen. Mehrheitlich wird beschlossen, eine Maschinenbruchversicherung für unser Punpwerk abzuschliessen. Der Vorbericht über die Ortsplanung von der Baudirektion des Kantons Bern liegt vor und soll den Ratsmitgliedern in Fotokopie zugestellt werden. HR. Dickemann, Bönigen, wurde die Konzessionsbewilligung für die Ausführung von Sanitärinstallationen am Leitungsnetz der Gemeinde Bönigen erteilt.

Habkern: † Johann Zimmermann-Blatter

Johann Zimmermann-Blatter, Landwirt in der Schwendi, Habkern, war der Sohn des Christian Zimmermann und der Barbara geb. Zimmermann. Er wurde geboren am 11. August 1878 als Zweitjüngster von fünf Söhnen und zwei Töchtern. Mit 40 Jahren schloss er mit der bedeutend jüngern Emma Blatter den Bund fürs Leben. Diese Ehe dauerte auf den Tag genau 54 Jahre. Ihr entsprossen eine Tochter und zwei Söhne. Der Bäuert Schwendi diente er 40 Jahre als zuverlässiger Bannwart.

Habkern: † Rolf Brunner

Rolf Brunner, der in Habkern zu Grabe getragen wurde, erblickte als jüngstes Kind der Eheleute Christian Brunner und Marie geb. Frutiger am 13. September 1965 das Licht der Welt. Als sechstes

Kassier, sowie als Aktivmitglied mit. In seiner Freizeit ging Hans Rüegsegger am liebsten ans Holz. Er musste aber in der letzten Zeit aus gesundheitlichen Gründen den Zapyin mit der Fischrute tauschen. Er trat dem Fischereiverein Ringgenberg-Goldswil bei und amtierte in der letzten Zeit auch als Vorstandsmitglied. Im letzten Herbst wurde er von einem Schwächeanfall überrascht, welcher ihn zwang, mit der Arbeit einige Wochen auszusetzen.

Opernball in Interlaken

Wenn dieser, bereits zum dritten Mal durchgeführte Sonderanlass als d a s gesellschaftliche Ereignis der Interlakner Festwoche angekündigt wurde, dann entsprach dies im wahrsten Sinne den Erwartungen. Wie in den beiden letzten Jahren hatte die einheimische Firma Ackermann in den Hallen des Kursaals für eine farbenprächtige Blumendekoration gesorgt, die denn auch bei den zahlreichen Gästen gebührende Beachtung und viel Bewunderung fand. Als besondere Ueberraschung überreichten Pagen den Damen ein hübsches Geschenk aus dem Pelzhaus Ingold (Interlaken). Eine weitere Attraktion und einen Genuss für Auge und Gaumen bildete das von der Interlakner Hotellerie und der Confiserie Schuh im grossen Speisesaal bereitgestellte reichhaltige Mitternachtsbuffet, das von einer stattlichen Brigade künftiger Küchenmeister den Teilnehmern kredenzt wurde. Wiederum konnten für diesen Gala-Abend einige namhafte Künstler zur Mitwirkung gewonnen werden. An die Opernaufführungen vergangener Jahre erinnerte der bekannte Kammersänger Oscar Czerwenka, der zu Beginn